

## EFG International gibt Halbjahresresultate 2014 bekannt

**Zürich, 23. Juli 2014** – EFG International erzielte im ersten Halbjahr 2014 infolge nicht wiederkehrender rechtlicher Kosten und Rückstellungen einen den Aktionären zurechenbaren IFRS-Reinverlust von CHF 6.0 Mio. Unter Ausschluss der nicht wiederkehrenden (rechtlichen, regulatorischen und anderen) Kosten belief sich der den Stammaktionären zurechenbare zugrundeliegende Reingewinn auf CHF 57.6 Mio. gegenüber CHF 60.3 Mio. im ersten Halbjahr 2013. Die rechtlichen Kosten und Rückstellungen enthalten unter anderem CHF 30.0 Mio. im Zusammenhang mit dem US-Steuerprogramm, davon zusätzliche Anwalts- und Beratungskosten von CHF 8.6 Mio.\* und Kosten aufgrund der bestmöglichen Schätzung von EFG hinsichtlich einer finalen Busse in Höhe von CHF 21.4 Mio. Bezüglich des US-Steuerprogramms befindet sich EFG im Stadium fortgeschrittener Diskussionen. Der Bruttoertrag erhöhte sich im Jahresvergleich um 4% auf CHF 342.9 Mio., während der Geschäftsaufwand vor allem aufgrund der Kosten für Wachstumsinitiativen ebenfalls um 4% anstieg. Die Ergebnisse im Private-Banking-Kerngeschäft verbesserten sich mit einem im Jahresvergleich um 5% erhöhten Bruttoertrag und einem um 26% gesteigerten Gewinnbeitrag weiter. Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen stiegen von CHF 75.9 Mrd. per Ende 2013 auf CHF 80.1 Mrd. per Mitte 2014. Auch die wichtigsten Zukunftsindikatoren verbesserten sich stark: Der Nettozufluss an Neugeldern betrug CHF 2.7 Mrd. (annualisiertes Wachstum von 7%), verglichen mit CHF 1.9 Mrd. vor einem Jahr, wobei die Geschäfte in Grossbritannien, Asien und Kontinentaleuropa je ein zweistelliges Wachstum verzeichneten. Die Anzahl Kundenberater (Client Relationship Officers, CROs) betrug 456 per Mitte 2014, gegenüber 416 vor einem Jahr, und die Pipeline bleibt stark. Die BIZ-Kapitalquote nach Basel III betrug 18.7% per Ende Juni 2014 gegenüber 18.0% am Jahresende 2013, und die CET1-Quote stieg von 13.5% auf 14.1%. EFG International ist bestrebt, weiteres Wachstum und einen Entwicklungssprung in ihrer Performance zu erzielen, wie die Anzahl, die Breite und das Tempo ihrer Wachstumsinitiativen unterstreichen.

Überblick Hauptkennzahlen	H1 2014	Veränderung vs. H1 2013	Veränderung vs. H2 2013
Den Aktionären zurechenbarer IFRS-Reinverlust	CHF 6.0 Mio.	n.a.	n.a.
Den Stammaktionären zurechenbarer zugrundeliegender IFRS-Reingewinn**	CHF 57.6 Mio.	- 4%	+ 13%
Bruttoertrag	CHF 342.9 Mio.	+ 4%	+ 2%
Geschäftsaufwand	CHF 276.7 Mio.	+ 4%	- 2%
Kosten-Ertrags-Verhältnis	80.2%	Anstieg ggüb. 79.8%	Rückgang ggüb. 83.1%
Ertragsgenerierende AuM	CHF 80.1 Mrd.	+ 5%	+ 6%
Netto-Neugelder (ann. Wachstum)	CHF 2.7 Mrd. (7%)	Anstieg ggüb. CHF 1.9 Mrd. (5%)	Anstieg ggüb. CHF 0.6 Mrd. (2%)
Bruttomarge (in % der AuM)	88 bp	Anstieg ggüb. 87 bp	Unverändert ggüb. 88 bp
BIZ-Kapitalquote (Basel III)	18.7%	Anstieg ggüb. 18.0%	Anstieg ggüb. 18.0%
CET1-Kapitalquote (Basel III)	14.1%	Anstieg ggüb. 13.5%	Anstieg ggüb. 13.5%
Kundenberater (CROs)	456	Anstieg ggüb. 416	Anstieg ggüb. 435
Personalbestand	2'058	Anstieg ggüb. 1'977	Anstieg ggüb. 1'989

\* Zusätzlich zu den CHF 9.3 Mio. Anwalts- und Beratungskosten, die 2013 verbucht bzw. zurückgestellt wurden.

\*\* Unter Ausschluss nicht wiederkehrender Kosten.

**Bruttoertrag und Bruttomarge widerstandsfähig trotz anspruchsvoller Bedingungen; ausgewiesener Gewinn durch rechtliche Kosten und Rückstellungen erheblich beeinträchtigt**

Trotz ermutigender Signale hinsichtlich des wirtschaftlichen Wachstums und der Marktperformance verblieb das Vertrauen aufgrund der Markt- und geopolitischen Unsicherheiten fragil. Dies – und das anhaltend tiefe Zinsumfeld – wirkten sich bremsend auf Erträge und Gewinne aus. Dennoch gelang es EFG, den Bruttoertrag im Jahresvergleich um 4% auf CHF 342.9 Mio. zu steigern.

Die Bruttomarge erwies sich als robust und belief sich im ersten Halbjahr 2014 auf 88 Basispunkte, was gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 einem Anstieg gegenüber den damals erzielten 87 Basispunkten und gegenüber dem zweiten Halbjahr 2013 einer unveränderten Entwicklung entspricht. Die Bruttomarge lag komfortabel über der Zielsetzung von 84 Basispunkten.

Das ausgewiesene Ergebnis wurde im ersten Halbjahr durch nicht wiederkehrende rechtliche Kosten und Rückstellungen beeinträchtigt und resultierte in einem den Aktionären zurechenbaren IFRS Reinverlust von CHF 6.0 Mio. Der den Stammaktionären zurechenbare zugrundeliegende Reingewinn betrug CHF 57.6 Mio. nach Ausschluss der nachfolgenden nicht wiederkehrenden Sonderkosten:

- Kosten und Rückstellungen von CHF 33.7 Mio. in Zusammenhang mit Prozessen, einschliesslich der im April angekündigten CHF 26.3 Mio. aus dem Abschluss eines langjährigen Verfahrens in der Schweiz. Nach zwei unerwarteten Gerichtsbeschlüssen im vergangenen Jahr hat EFG ihre Prozessstrategie überprüft und basierend auf Zweitmeinungen externer Anwaltskanzleien weitere CHF 7.4 Mio. im Zusammenhang mit laufenden Verfahren zurückgestellt.

- CHF 30.0 Mio. im Zusammenhang mit dem US-Steuerprogramm, zusammengesetzt aus CHF 8.6 Mio. an zusätzlichen Anwalts- und Beratungskosten und CHF 21.4 Mio. als Rückstellung für eine mögliche finale Busse. EFG International befindet sich in fortgeschrittenen Diskussionen, und die Rückstellung entspricht ihrer bestmöglichen Einschätzung des wahrscheinlichen Ausgangs.

- CHF 0.1 Mio. im Zusammenhang mit der Dividende der Partizipationsscheine.

Die Differenz zum im ersten Halbjahr 2013 erzielten den Stammaktionären zurechenbaren IFRS-Reingewinn von CHF 60.3 Mio. reflektiert hauptsächlich die Kosten für die Wachstumsinitiativen. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich von 265.9 Mio. im ersten Halbjahr 2013 um 4% auf CHF 276.7 Mio., wobei der Anstieg vor allem auf CRO-Rekrutierungen und weitere Investitionen in die Plattform für Anlage- und Vermögenslösungen zurückzuführen war. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis betrug 80.2%, gegenüber 79.8% im ersten und 83.1% im zweiten Halbjahr 2013.

Die ertragsgenerierenden verwalteten Vermögen beliefen sich auf CHF 80.1 Mrd. im ersten Halbjahr 2014 gegenüber CHF 75.9 Mrd. am Jahresende 2013. Der Anstieg widerspiegelt Währungs- und Markteffekte von CHF 1.6 Mrd. sowie Netto-Neugelder von CHF 2.7 Mrd.

Auf Basel-III-Basis (vollständig eingeführt) belief sich die BIZ-Kapitalquote von EFG International per 30. Juni 2014 auf 18.7%, verglichen mit 18.0% am Jahresende 2013. Die Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET1) betrug 14.1%, gegenüber 13.5% am Jahresende 2013.

### **Weiter verbesserte Profitabilität im Kerngeschäft – daher auch verbesserte Ertragsqualität der Gruppe; die meisten regionalen Private-Banking-Geschäfte machen gute Fortschritte**

Die operativen Erträge im Private-Banking-Kerngeschäft erhöhten sich im ersten Halbjahr 2014 gegenüber der Vorjahresperiode um 5%, und der Gewinnbeitrag stieg um 26%.

Mit einem Anstieg des Bruttoertrags um 29% und des Gewinnbeitrags um 44% entwickelte sich Kontinentaleuropa im ersten Halbjahr 2014 besonders stark. In Grossbritannien stiegen der Bruttoertrag und der Gewinnbeitrag um 9% bzw. um 19%. In Nord- und Südamerika erhöhte sich der Bruttoertrag um 4%, während der Gewinnbeitrag leicht zurückging. Ohne Berücksichtigung der Karibik erwirtschaftete das amerikanische Geschäft jedoch ein starkes zweistelliges Wachstum sowohl bei den Erträgen als auch beim Gewinn. Das Geschäft in der Schweiz blieb vom anspruchsvollen Umfeld beeinträchtigt und verzeichnete einen Anstieg des Bruttoertrags um 2%. Asien erzielte zwar eine gute Netto-Neugeldentwicklung, startete aber punkto Bruttoertrag und Gewinnbeitrag aufgrund des vorsichtigen Kundenverhaltens, entsprechend geringerer Aktivität und des schwächeren US-Dollars schwach ins Jahr 2014. Das zweite Quartal war jedoch deutlich stärker als das erste, und im zweiten Halbjahr wird eine erheblich verbesserte Geschäftsentwicklung erwartet.

### **Gute Fortschritte bei den Netto-Neugeldern – deutlich in der Zielbrandbreite**

Die Netto-Neugelder betragen CHF 2.7 Mrd. im ersten Halbjahr 2014, gegenüber CHF 1.9 Mrd. vor einem Jahr und deutlich über den CHF 0.6 Mrd. im zweiten Halbjahr 2013. Die Entwicklung in der Berichtsperiode entspricht einem annualisierten Wachstum von 7%, was deutlich in der Zielbrandbreite von 5-10% pro Jahr liegt.

Ausser der Schweiz, die Netto-Abflüsse (2.9% annualisiert) verzeichnete, lieferten die Geschäfte in Grossbritannien, Asien und Kontinentaleuropa alle zweistellige Zuwachsraten. Lateinamerika erwirtschaftete ein annualisiertes Neugeldwachstum von 8%, wohingegen das Amerika-Geschäft insgesamt aufgrund der teilweise erwarteten Liquidierung einer einzelnen grösseren Kontobeziehung auf den Cayman-Inseln leicht negativ abschloss.

### **CRO-Rekrutierung verstärkt sich weiter**

Die CRO-Rekrutierung verblieb weiterhin stark, und die im zweiten Halbjahr 2013 eingeleiteten Verbesserungen setzten sich fort. Die Gesamtzahl an CROs belief sich per Mitte 2014 auf 456, gegenüber 416 vor einem Jahr und 435 am Jahresende 2013.

Besonders stark wurde in Asien (+ 11) und in Kontinentaleuropa (+ 12) rekrutiert. In der Schweiz wurden 3 neue CROs eingestellt, Grossbritannien entwickelte sich unverändert, und in Amerika resultierte ein Rückgang von 7 CROs, nachdem sich in der Karibik 4 CROs selbständig machten (jedoch EFG weiterhin als Depotbank nutzen) und weitere pensioniert und nicht ersetzt wurden. Die Pipeline ist stark, wobei mit 13 neuen CROs bereits Einstellungsverträge abgeschlossen wurden.

### **Zahlreiche Initiativen unterstreichen den starken Wachstumsfokus**

EFG International ist fest entschlossen, weiteres Wachstum zu liefern, wie zahlreiche Initiativen unterstreichen:

- CRO-Rekrutierung. Die CRO-Pipeline ist weiterhin stark, wobei der Fokus auf Einzelpersonen und Teams von hoher Qualität liegt. Sowohl bei bestehenden als auch bei neuen CROs steht das Performance-Management im Zentrum. In dem Zusammenhang werden auch die Performance-Kriterien für CROs bekräftigt, damit diese, insbesondere auf relativ tiefer Beitragsebene, für Wachstum incentiviert bleiben.
- Im Juni 2014 hat EFG International Adrian Kyriazi zum Regional Business Head für Kontinentaleuropa und die Schweiz ernannt. Als ausgewiesene Führungskraft und mit seinem Hintergrund bei Credit Suisse und HSBC ist er bestens qualifiziert, die Geschäfte von EFG International in Kontinentaleuropa und der Schweiz koordiniert weiterzuentwickeln. In der Schweiz arbeitet er eng mit den neuen Leitern Private Banking in Zürich und Genf zusammen, um neue CROs anzuziehen und das inländische wie das internationale Geschäft voranzubringen.
- In Asien stiess Alvin Ma im Februar 2014 als Head of Emerging Wealth mit Sitz in Hongkong zu EFG International. Er hat bereits drei erfahrene CROs rekrutiert, und zwei weitere sind in der Pipeline.
- Im Januar 2014 sind EFG International und Falcon Private Bank übereingekommen, dass EFG die Kunden von Falcon in Hongkong übernehmen wird. Dieser Prozess war etwas langsamer als erwartet, wobei vier CROs im Juni zu EFG übergetreten sind. Der Übertrag der Kundenbeziehungen wird im zweiten Halbjahr vonstattengehen, und der erwartete Zufluss an verwalteten Vermögen liegt bei rund CHF 500 Mio.
- In Singapur hat EFG International im März 2014 ihre Geschäftstätigkeit als Wholesale-Bank begonnen.
- Um ihre Aktivitäten in der globalen Südasien-Diaspora weiter zu verstärken und zu koordinieren, hat EFG International per Juni 2014 Amrit Uppal als zuständigen Managing Director engagiert. Inzwischen sind zwei weitere erfahrene CROs dazugekommen, und weitere Rekrutierungen stehen an.
- In Spanien hat die EFG-Tochter AyG im Juni 2014 eine Lizenz zur Gründung einer neuen Bank, A&G Banca Privada, erhalten. Damit kann sie ihr Kernangebot im Investment Management und der Beratung um verschiedene Bankdienstleistungen erweitern. Das Wertschriften-Brokerage-Geschäft der Gruppe wird nun mit den Bankaktivitäten in Spanien zusammengeschlossen, und alle Dienstleistungen werden unter der Marke A&G geführt.
- Die Abdeckung des griechischen Marktes wurde durch die Rekrutierung eines Team-Heads in Luxemburg im März 2014 und weiteren Einstellungen in verschiedenen Zentren verstärkt. EFG International hat beschlossen, in Athen eine Repräsentanz zu errichten, die im Laufe des zweiten Halbjahres eröffnet wird.
- Im zweiten Halbjahr 2014 plant EFG die Etablierung einer Repräsentanz in Zypern.
- In Kolumbien hat EFG International per April 2014 Andres Gonzalez, früherer Leiter Private Banking von Bancocolombia einstellt, damit er das Wachstum unterstützt und weitere CROs gewinnt.
- Im Zusammenhang mit einem ambitionierten Wachstumsplan in der Anden-Region plant EFG International, basierend auf einem Team erfahrener Spezialisten ein Onshore-Geschäft in Chile aufzubauen.

- Die Kapazitäten im Geschäft mit sehr vermögenden Kunden (UHNWIs) werden weiter verstärkt. In Genf wurde ein auf UHNWIs ausgerichtetes Team rekrutiert, das bereits grosse Fortschritte gemacht und das Angebot an Spezialdienstleistungen für dieses Segment verstärkt hat.

- EFG International investiert weiter in ihre „Integrated Solutions Platform“, die Vermögensstrukturierung, Investmentlösungen und Kreditdienstleistungen umfasst. Insbesondere wurde die Anzahl Investmentberater erhöht, welche die CROs direkt unterstützen. Bei den Investmentlösungen wurden weiter grosse Fortschritte erzielt, wobei sich die Kundenvermögen mit Verwaltungsvollmacht per Ende Juni 2014 im Jahresvergleich um 33% auf CHF 10.8 Mrd. erhöht haben.

- Der Fokus bleibt auf organischem Wachstum, jedoch schaut EFG International auch weiterhin Akquisitionsmöglichkeiten an, wo ein gemeinsames Grundverständnis von Private Banking, sich gegenseitig ergänzende Kulturen und Stärken sowie Spielraum für sinnvolle Synergien vorhanden sind.

### **Anpassung der Kostenbasis an die Ertragslage**

EFG International bleibt ihrem Ziel, das Kosten-Ertrags-Verhältnis auf unter 75% zu reduzieren, verpflichtet. Als eine ihrer strategischen Grundsätze soll das Geschäftswachstum möglichst direkt und ohne Verwässerung auf die Produktivität und den Gewinn durchschlagen. Da der Fokus von EFG auch weiterhin auf Wachstum liegt, ist klar, dass die Kosten entsprechend dieser Strategie gemanagt werden müssen. Dies bedeutet im Wesentlichen, dass die operativen Kosten im Kerngeschäft so reduziert werden, dass Wachstumsinitiativen wie CRO-Rekrutierung oder neue Markteintritte, für die ein überzeugender Business-Case vorhanden ist, finanziert werden können. Dieser Kostenansatz wird so lange aufrechterhalten, bis sich die zugrundeliegende Profitabilität des Geschäfts gegenüber heute deutlich erhöht hat.

### **Den mittelfristigen Zielen verpflichtet**

Die Opportunitäten im Private Banking sind beträchtlich und nehmen zu, und EFG International ist gut positioniert um davon zu profitieren, obwohl externe Faktoren weiterhin die Profitabilität beschränken: tiefe Zinssätze im Bilanzstrukturmanagement; fragiles Kundensentiment und entsprechend geringe Aktivitätslevels; sowie die Auswirkungen regulatorischer Entwicklungen, die für Management wie CROs einen bedeutenden Zeit- und Ressourcenaufwand mit sich bringen. Eine Einigung im Zusammenhang mit dem US-Programm, die hoffentlich bald erreicht werden kann, wird entsprechende Aufwände und Unsicherheiten zu einem guten Teil beseitigen.

EFG International fokussiert sich weiter klar auf Wachstum, und hinsichtlich der wichtigsten Zukunftsindikatoren konnten im ersten Halbjahr 2014 ermutigende Fortschritte erzielt werden – insbesondere in der CRO-Rekrutierung und der Generierung von Netto-Neugeldern, die nun wieder komfortabel in der Zielbandbreite liegt. Dies, und die robuste Bruttomarge, geben Anlass zu Optimismus. Auch aufgrund der Anzahl, der Breite und des sich beschleunigenden Tempos der Wachstumsinitiativen ist EFG International überzeugt, dass sie sehr gut unterwegs ist, um in absehbarer Zukunft ein starkes zweistelliges Wachstum zu erzielen. Die Profitabilität im Private-Banking-Kerngeschäft verbessert sich weiter, und EFG ist fest entschlossen den Geschäftsaufwand so zu kontrollieren, dass sie ihre Geschäftsperformance stark verbessern und gleichzeitig ihre Wachstumsinitiativen finanzieren kann.

Die Erzielung eines IFRS-Reingewinns von CHF 200 Mio. im Jahr 2015 ist nicht mehr realistisch – nach der Phase der Neuausrichtung dauerte es länger als erwartet, um das Geschäft wieder nach vorne auszurichten, und Unterstützung in Form verbesserter Marktbedingungen und steigender Zinsen blieb aus. EFG International ist nun jedoch fest zurück im Wachstumsmodus, und in den nächsten Jahren wird es vor allem darum gehen, einen Entwicklungssprung in der Performance zu erzielen.

EFG International bestätigt ihre übrigen mittelfristigen Zielsetzungen:

- Netto-Neugeldwachstum im Bereich von 5-10% pro Jahr.
- Reduktion des Kosten-Ertrags-Verhältnisses – auf unter 75%.
- Weitere Stärkung des Kapitals – im hohen Zehnprozentbereich bezüglich der BIZ-Kapitalquote nach Basel III, und im niedrigen Zehnprozentbereich bezüglich der Common-Equity-Quote (hartes Kernkapital, CET1).
- Erhalt der Bruttomarge im Bereich des Werts zum Zeitpunkt der Geschäftsüberprüfung (84 Basispunkte).
- Als Folge daraus Erzielung eines starken zweistelligen Gewinnwachstums und einer zweistelligen Rendite auf dem Eigenkapital.

John Williamson, Chief Executive Officer, EFG International:

- "Unsere Halbjahresergebnisse waren beeinträchtigt durch ausserordentliche rechtliche und regulatorische Kosten. Bezüglich der Zukunft bleibe ich optimistisch, auch mit Blick auf weniger Ablenkungen vom Kerngeschäft und der Aussicht, dass eine grosse Quelle der Unsicherheit bald erledigt sein dürfte. Wir verdoppeln unsere Anstrengungen um die Kosten zu kontrollieren, werden aber weiterhin unsere Wachstumsinitiativen finanzieren, so dass das Wachstum direkt auf die Bottom-line durchschlagen kann. Ich bin zuversichtlich, dass wir von jetzt an ein starkes zweistelliges Gewinnwachstum erzielen können. Unsere wichtigsten Zukunftsindikatoren stimmen optimistisch – unsere Bruttomarge ist robust, die CRO-Rekrutierung ist stark, und unsere Netto-Neugeld-Entwicklung im ersten Halbjahr war innerhalb der Zielbandbreite. Unser Commitment zu weiterem Wachstum wird durch die Anzahl, die Breite und das sich beschleunigende Tempo unserer Wachstumsinitiativen klar dokumentiert."

## **Halbjahresbericht 2014**

Diese Medienmitteilung, die Ergebnispräsentation und der Halbjahresbericht können auf der Website von EFG International, [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com), heruntergeladen werden.

Zum Download des Halbjahresberichts 2014:

[http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi\\_public\\_site/files/investors/financial\\_reporting/2014\\_HY/EFGI\\_2014\\_Half\\_Year\\_Report\\_EN.pdf](http://www.efginternational.com/cms1/files/live/sites/efgi_public_site/files/investors/financial_reporting/2014_HY/EFGI_2014_Half_Year_Report_EN.pdf)

## Disclaimer

This press release has been prepared by EFG International AG solely for use by you for general information only and does not contain and is not to be taken as containing any securities advice, recommendation, offer or invitation to subscribe for or purchase or redemption of any securities regarding EFG International AG.

This press release contains specific forward-looking statements, e.g. statements which include terms like "believe", "assume", "expect" or similar expressions. Such forward-looking statements represent EFG International AG's judgements and expectations and are subject to known and unknown risks, uncertainties and other factors which may result in a substantial divergence between the actual results, the financial situation, and/or the development or performance of the company and those explicitly or implicitly presumed in these statements. These factors include, but are not limited to: (1) general market, macroeconomic, governmental and regulatory trends, (2) movements in securities markets, exchange rates and interest rates, (3) competitive pressures, and (4) other risks and uncertainties inherent in our business. EFG International AG is not under any obligation to (and expressly disclaims any such obligation to) update or alter its forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise, except as required by applicable law or regulation.

## Kontakt

Investor Relations

+41 44 212 7377

investorrelations@efginternational.com

Media Relations

+41 44 226 1217

mediarelations@efginternational.com

## EFG International

EFG International ist eine globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich, die Private-Banking- und Vermögensverwaltungs-Dienstleistungen anbietet. Die unter EFG International zusammengeschlossenen Privatbanken sind an rund 30 Standorten tätig und beschäftigen circa 2'000 Mitarbeitende. Die Namenaktien von EFG International (EFGN) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EFG International AG, Bleicherweg 8, 8001 Zürich, Schweiz

[www.efginternational.com](http://www.efginternational.com)

*Practitioners of the craft of private banking*

# Präsentation Halbjahresergebnis 2014

Um 9.30 Uhr präsentiert das Management von EFG International das Halbjahresergebnis im Rahmen einer Konferenz für Analysten, Investoren und Medienvertreter.

Die Halbjahresresultate 2014 werden vorgestellt durch:

- John Williamson, Chief Executive Officer (CEO)
- Giorgio Pradelli, Deputy CEO & CFO

Sie können die Präsentationen direkt im **SIX ConventionPoint, Selnaustrasse 30, in Zürich**, via **Telefonkonferenz** oder via **Webcast** im Internet verfolgen.

## Telefonkonferenz

Einwahlnummern:

- Switzerland: + 41 58 310 50 00
- UK: + 44 203 059 58 62

Bitte wählen Sie sich 10 Minuten vor Beginn der Präsentation ein und fragen Sie nach "EFG International half-year 2014 results".

## Webcast

Die Konferenz wird ab 9.30 Uhr live übertragen unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com).

## Präsentation und Pressemitteilung

Die Präsentation und die Pressemitteilung sind am Mittwoch, 23. Juli 2014, ab 7.00 Uhr unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com) (Investor Relations / Investor Presentations) verfügbar.

## Playback der Telefonkonferenz

Eine digitale Aufnahme der Telefonkonferenz steht ab einer Stunde nach der Konferenz während 48 Stunden unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

- Schweiz: + 41 91 612 43 30
- Grossbritannien: + 44 207 108 62 33

Bitte wählen Sie ID 11915 und drücken Sie anschliessend die Rautetaste (#).

## Playback des Webcast

Eine Aufnahme des Webcast steht ab rund drei Stunden nach der Präsentation unter [www.efginternational.com](http://www.efginternational.com) zur Verfügung.



## Ergebnisse erstes Halbjahr 2014

## Key figures as at 30 June 2014 (unaudited)

<i>(in CHF million unless otherwise stated)</i>	30 June 2014	31 December 2013	30 June 2013	Change vs. 30 June 2013	Change vs. 31 December 2013
Clients Assets under management (AUM)	80,960	76,854	76,868	5%	5%
AUM excluding shares of EFG International	80,146	75,852	75,964	6%	6%
Assets under administration	7,761	8,074	9,157	-15%	-4%
Number of Client Relationship Officers	456	435	416	10%	5%
Number of Employees	2,058	1,989	1,977	4%	3%

## Consolidated Income Statement as at 30 June 2014 (unaudited)

<i>(in CHF millions)</i>	Half-year ended 30 June 2014	Half-year ended 31 December 2013	Restated Half-year ended 30 June 2013	Change vs. 1H13	Change vs. 2H13
Interest and discount income	222.6	213.1	204.1	9%	4%
Interest expense	(96.6)	(100.2)	(103.8)	-7%	-4%
<b>Net interest income</b>	<b>126.0</b>	<b>112.9</b>	<b>100.3</b>	<b>26%</b>	<b>12%</b>
Banking fee and commission income	229.0	216.3	213.0	8%	6%
Banking fee and commission expense	(46.7)	(36.1)	(49.9)	-6%	29%
<b>Net banking fee and commission income</b>	<b>182.3</b>	<b>180.2</b>	<b>163.1</b>	<b>12%</b>	<b>1%</b>
Dividend income	1.1	-	3.5	-69%	100%
Net trading income	30.8	36.5	38.0	-19%	-16%
Net (loss) / gain from financial instruments measured at fair value	(2.9)	2.5	5.3	-155%	-216%
Gains less losses from available-for-sale investment securities	4.3	2.5	8.1	-47%	72%
Other operating income	1.3	1.3	11.8	-89%	0%
<b>Net other income</b>	<b>34.6</b>	<b>42.8</b>	<b>66.7</b>	<b>-48%</b>	<b>-19%</b>
<b>Operating income</b>	<b>342.9</b>	<b>335.9</b>	<b>330.1</b>	<b>4%</b>	<b>2%</b>
Operating expenses	(276.7)	(281.3)	(265.9)	4%	-2%
Impairment on loans and advances to customers	(0.2)	(1.2)	(0.2)	0%	-83%
Other provisions	(63.7)	(23.7)	(10.0)	537%	169%
Gain on disposal of subsidiaries	-	0.5	-	-	-100%
<b>Profit before tax</b>	<b>2.3</b>	<b>30.2</b>	<b>54.0</b>	<b>-96%</b>	<b>-92%</b>
Income tax expense	(7.2)	(2.0)	(6.2)	16%	260%
<b>Net (loss) / profit for the period from continuing operations</b>	<b>(4.9)</b>	<b>28.2</b>	<b>47.8</b>	<b>-110%</b>	<b>-117%</b>
<b>Discontinued operations</b>					
Profit for the period from discontinued operations	-	(0.4)	47.1	-100%	-100%
<b>Net (loss) / profit for the period</b>	<b>(4.9)</b>	<b>27.8</b>	<b>94.9</b>	<b>-105%</b>	<b>-118%</b>
<b>Net (loss) / profit for the year attributable to:</b>					
Net (loss) / profit attributable to owners of the Group	(6.0)	27.3	84.5		
Net profit attributable to non-controlling interests	1.1	0.5	0.1		
Net (loss) / profit attributable to non-controlling interests from discontinued operations	-	-	10.3		
	<b>(4.9)</b>	<b>27.8</b>	<b>94.9</b>		

## Ergebnisse erstes Halbjahr 2014 (Fortsetzung)

## Consolidated Balance Sheet as at 30 June 2014

<i>(in CHF millions)</i>	30 June 2014	31 December 2013	Variation
<b>ASSETS</b>			
Cash and balances with central banks	1,092.4	848.9	29%
Treasury bills and other eligible bills	503.6	631.2	-20%
Due from other banks	2,118.0	2,200.2	-4%
Loans and advances to customers	12,758.8	11,561.8	10%
Derivative financial instruments	388.1	560.4	-31%
Financial assets at fair value :			
- Trading assets	104.5	113.3	-8%
- Designated at inception	336.8	349.8	-4%
Investment securities :			
- Available-for-sale	3,605.3	3,844.5	-6%
- Held-to-maturity	1,094.1	1,107.1	-1%
Intangible assets	267.2	266.9	0%
Property, plant and equipment	22.2	22.5	-1%
Deferred income tax assets	35.4	36.3	-2%
Other assets	306.8	155.7	97%
	<b>22,633.2</b>	<b>21,698.6</b>	<b>4%</b>
<b>LIABILITIES</b>			
Due to other banks	357.6	290.1	23%
Due to customers	16,591.4	16,443.8	1%
Derivative financial instruments	453.0	544.9	-17%
Financial liabilities designated at fair value	331.2	310.7	7%
Other financial liabilities	2,791.4	2,421.5	15%
Debt issued	403.9	-	
Subordinated loans	238.1	245.1	-3%
Current income tax liabilities	4.6	5.0	-8%
Deferred income tax liabilities	34.7	34.6	0%
Provisions	78.5	26.8	193%
Other liabilities	234.3	269.6	-13%
	<b>21,518.7</b>	<b>20,592.1</b>	<b>4%</b>
<b>EQUITY</b>			
Share capital	75.2	74.0	2%
Share premium	1,242.7	1,238.4	0%
Other reserves	(24.5)	(49.1)	-50%
Retained earnings	(197.5)	(161.6)	22%
	1,095.9	1,101.7	-1%
Non-controlling interests	18.6	4.8	288%
<b>Total shareholders' equity</b>	<b>1,114.5</b>	<b>1,106.5</b>	<b>1%</b>